

Eine gefühlvolle Reise durch 80 Jahre Musik

Liebe, Lust und Leidenschaft: Sängerin Katharina Schmidt bietet buntes Programm mit Tänzerin Maria Athena Saacke. Viel Applaus.

VON EVA ONKELS

Aachen. Es war eine Reise durch 80 Jahre Musik, durch nahezu alle Genres, durch eine Unmenge an Kostümen. Mal frivol-erotisch, mal leidenschaftlich-zärtlich, mal ganz leise und warm: Die Liebe ist ein vielseitiges Thema. Katharina Schmidt weiß, wie sie dieses Thema in einer bunten Mischung verpacken kann. „Liebe, Lust und Leidenschaft“ heißt ihr neues Bühnenprogramm, das sie im „Franz“ präsentierte. „Ein emotionales Showprogramm“ war der Untertitel – und Emotionalität war zu spüren.

Rückkehr auf die Bühne

Viele Jahre lang hat die gelernte Tänzerin Schmidt nicht auf der Bühne gestanden, aber die Bühne ist nie aus ihrem Herzen verschwunden. Erst mit 40 begann sie, professionellen Gesangsunterricht zu nehmen, und steht seitdem als Sängerin wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten. „Ich möchte in diesem Programm wieder stärker auf das Tanzen setzen“, so Schmidt.

Deshalb hat sie sich Unterstützung geholt: Maria Athena Saacke, die in diesem Programm für die Tanz-

einlagen und alle Choreographien verantwortlich ist.

Die Liebe zur Bühne ist Schmidt anzusehen: „Ich liebe das Kabarett, die Bühne, das Publikum und das Scheinwerferlicht – und natürlich auch den Applaus.“ Der folgt direkt vom Publikum im voll besetz-

ten „Franz“. Doch leider hat der sehr gute Besuch auch seine Nachteile. Durch die sehr niedrige Bühne war es teilweise unmöglich, von Schmidt und Saacke auch die Beine sehen zu können. Besonders schade war das bei den sehr ausdrucksstarken Tänzen der Tanzpä-

dagogin Saacke, etwa bei der Interpretation eines Medleys aus Stücken des Films „Burlesque“ mit Christina Aguilera.

Musikalisch war es ein Abend, der mit bekannten Stücken begeisterte: „Je t’aime mon amour“, „La vie en rose“, „Ganz Paris träumt

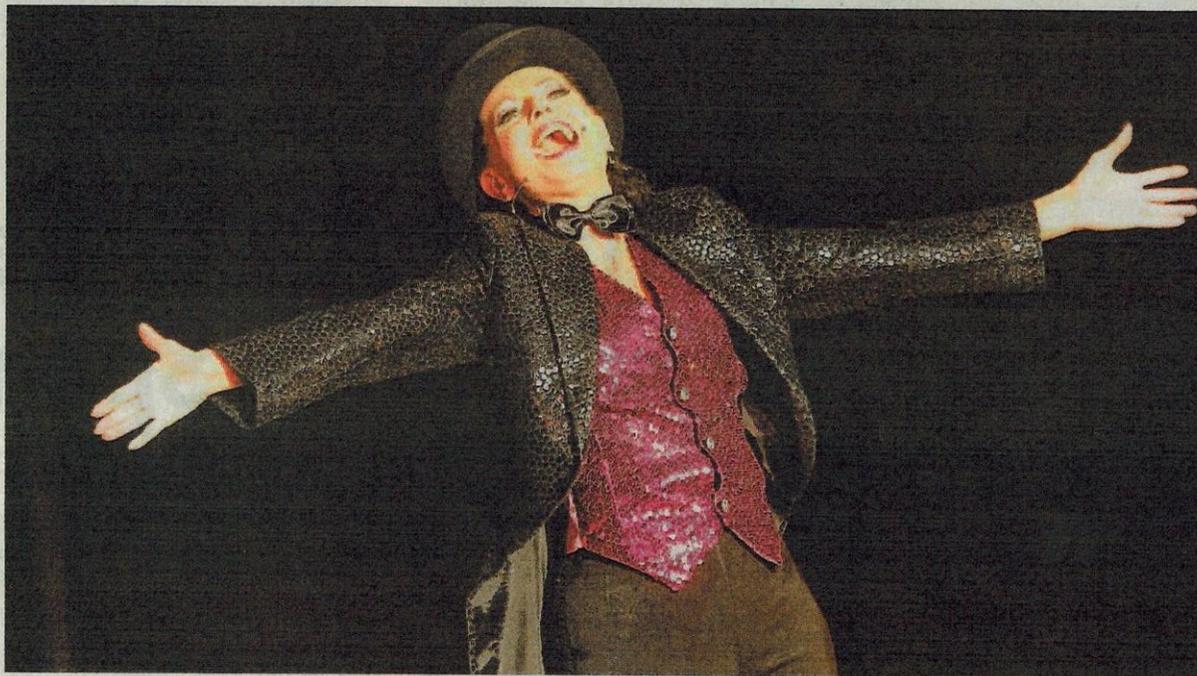
von der Liebe“ oder „Erinnerung“ aus dem Musical „Cats“ hatten Ohrwurm-Charakter. Und alle Stücke drehten sich um das große Thema Liebe, das sich als roter Faden durch das Programm zog.

Selbstvertrauen hat Schmidt genug, und dieses Vertrauen strahlt sie in den Zuschauerraum. Man sieht ihr an, was ihr die Bühne bedeutet. „Da muss man flexibel sein“, meinte sie, als sie im „falschen“ Kleid auf der Bühne stand. Aber anders als im Fernsehen hat „frau“ nicht die Zeit, den hinter der Bühne plötzlich gerissenen Reißverschluss schnell und einfach zu ersetzen.

Mitunter etwas laut

Dem Faktor „Live“ ist wohl auch mitunter die Tonabmischung zum Opfer gefallen. Zeitweise war die Musik etwas zu laut, zum Teil verstand man nicht mehr, was Schmidt auf der Bühne sang. Das Bad im Applaus war ihr und auch Saacke jedoch sicher.

Jeder Beitrag wurde vom Publikum mit viel Beifall gewürdigt, nur wenige Plätze blieben nach der Pause leer. Einige Zuschauer hatten sich hingestellt, um etwas mehr von dem Geschehen auf der Bühne sehen zu können.



Präsentierte im „Franz“ ihr Programm „Liebe, Lust und Leidenschaft“ mal frivol-erotisch, mal leidenschaftlich-zärtlich, mal ganz leise und warm: Sängerin und Tänzerin Katharina Schmidt.
Foto: Ralf Roeger